

Wir verabschieden uns traurig von unserem
Ehrenmitglied, ehemaligen 1. Vorsitzenden, Rennruderer, Tennispartner und Freund

ROLF HERKENRATH

der im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Als er vor fast 70 Jahren als Rennruderer in den Klub eintrat, wurde er Teil der erfolgreichsten Rennrudermannschaften der Klubgeschichte. Seine Energie und seinen Ehrgeiz brachte er später als Tennisspieler ein. Viele Freunde fand er im Klub, die beispielsweise mit einer generationsübergreifenden Fußballmannschaft auch auf Plätzen außerhalb des Klubs aktiv waren.

„Rolf – ans Klavier!“

...dieser Satz ist Vielen noch im Ohr, wenn sie an die Klubversammlungen der 50er Jahre zurückdenken. Sein Vater hat als 1. Vorsitzender in dieser Zeit maßgeblich zum Wiederaufbau des Klubs beigetragen. Die Diskussionen zur künftigen Ausrichtung in der Nachkriegszeit wurden oft heftig und kontrovers geführt. Um die erhitzten Gemüter zu befrieden, beendete Rolfs Vater die Sitzungen traditionell mit den Worten „Rolf – ans Klavier!“ und dieser stimmte daraufhin am klubeigenen Flügel das „Germanenlied“ an. Das gemeinsame Singen der Klubhymne kühlte die erhitzten Gemüter ab, die danach entspannt den Abend ausklingen lassen konnten. Nicht nur seine vielen Freunde werden ihn vermissen, er war für uns alle ein beliebter Gesprächspartner!

Vereine leben von den Menschen, die sie gestalten.

Rolf war als 1. Vorsitzender des Klubs ein Gestalter und hat mit seinem Engagement dessen Entwicklung weiter vorangetrieben.

Bei der RTK Germania Köln e.V. gibt es nur wenige Ehrenmitglieder – Alle zeichnen sich dadurch aus, dass sie unermüdlich Zeit, Energie und Optimismus in die Entwicklung des Klubs aktiv eingebracht haben. Dafür sind wir Rolf dankbar. Wir werden seine freundliche Art vermissen. Seiner Familie sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder -
Der Vorstand des RTK Germania Köln e.V.